



73rd Internationale
Filmfestspiele
Berlin

Perspektive Deutsches Kino



Locarno
First Look

BAYAN LAYLA

ELAHA

ein Film von
MILENA ABOYAN



**DERYA DURMAZ HADNET TESFAI NAZMI KIRIK DERYA DILBER SLAVKO POPADIĆ
ARMIN WAHEDI CANSU LEYAN BERITAN BALCI HOMA FAGHIRI RÉBER IBRAHIM**

Eine Produktion von KINESCOPE FILM in Koproduktion mit FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG ESSENCE FILM und SWR/ARTE
Buch MILENA ABOYAN CONSTANTIN HATZ Producer EMINA SMAJIĆ JANINA SARA HENNEMANN Bildgestaltung CHRISTOPHER BEHRMANN
Montage ELIAS BEN ENGELHARDT Szenenbild NORA BALMER CHRISTINA MAMMES Kostümbild LARA SCHERPINSKI PAULINA IMMIG
Maskenbild MILENA LAZIĆ FAYE RYAN Sound Supervisor PERSCHYA CHEHRAZI Filmmusik KILIAN OSER Redaktion STEFANIE GROB EVA-MARIA VON GELDERN
Koproduzent IGOR DOVGAL Produzentin KIRSTEN LUKACZIK Produzent MATTHIAS GREVING Regie MILENA ABOYAN

KINESCOPE FILM

FILMAKADEMIE
BADEN-WÜRTTEMBERG

ESSENCE FILM

SWR

arte



MFG
BADEN-WÜRTTEMBERG

nordmedia

Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

PLUTO
FILM

CAMINO
FILMWERKSTÄTTE

Filmpädagogische Begleitmaterialien

ELAHA

Deutschland 2023, 110 Min.

Sprachfassung: Deutsch und Kurdisch mit deutschen Untertiteln

Kinostart: 23. November 2023, CAMINO Filmverleih

Regie	Milena Aboyan
Drehbuch	Milena Aboyan, Constantin Hatz
Kamera	Christopher Behrmann
Schnitt	Elias Engelhardt
Musik	Kilian Oser
Produzent	Matthias Greving
Darsteller*innen	Bayan Layla (Elaha), Armin Wahedi (Nasim), Derya Dilber (Shilan), Derya Durmaz (Elahas Mutter), Cansu Leyan (Berivan) u. a.

FSK	ab 12 Jahren
Pädagogische Altersempfehlung	ab 15 Jahren; ab 9. Klasse
Themen	Rollenbilder, Frauen, Frauenrechte, Selbstbestimmung, Sexualität, Identität, Emanzipation, Tradition, Familie, Gesellschaft
Anknüpfungspunkte für Schulfächer	Deutsch, Ethik/Religion, Kunst

Impressum

Herausgeber	CAMINO Filmverleih GmbH Herdweg 27 70174 Stuttgart contact@camino-film.com www.camino-film.com
Bildnachweis	CAMINO Filmverleih GmbH
Text und Konzept	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de



CAMINO
FILMVERLEIH

Die Frau, die du sein willst

Die Herkunft unserer Vagina ist doch egal. Egal ob bosnische, deutsche oder polnische Vagina. Das verflochtene Patriarchat macht keinen Unterschied.

Dilan
in ELAHA

Bald wird die 22-jährige Elaha Nasim heiraten, den sie vor kurzem auf einer Party kennengelernt hat. Die Familien der beiden haben der Hochzeit zugestimmt. Aber seither lastet ein großer Druck auf Elaha. Ihre Mutter sieht es nicht gerne, wenn sie ausgelassen tanzt. Frei reden und sich frei bewegen kann Elaha nur, wenn sie mit ihren Freundinnen allein ist. Zudem wird ihr allmählich klar, dass sie noch Vorkehrungen für die Hochzeitsnacht treffen muss. Denn Elaha ist keine Jungfrau mehr. Aber „Jungfräulichkeit“ bis zur Heirat wird von Frauen absolut erwartet in ihrem familiären Umfeld. Weil sie das nicht einmal ihren Freundinnen erzählt hat, ist Elaha ganz auf sich allein gestellt. Sie informiert sich über eine Hymen-Rekonstruktion, die jedoch zu teuer für sie ist. Günstiger sind kleine Kapseln, die im entscheidenden Moment eine Blutung vortäuschen. Elaha bestellt sich die Kapseln. Mit Yusuf, einem guten Freund, bei dem sie sich verstanden und gut aufgehoben fühlt, will sie ausprobieren, ob die Kapseln funktionieren – jedoch ohne Erfolg. Elaha plagt Gewissensbisse, weil sie damit Nasim hintergeht und zudem noch mehr gegen die Regeln ihrer Familie verstößt. Und sie ahnt, dass die Kapseln ihr keine Sicherheit geben. Elaha ist zunehmend hin- und hergerissen. Verständnis findet sie bei der Beratungslehrerin Stella aus dem Berufszentrum, das sie besucht. Stella will Elaha Mut machen, ihren eigenen Weg zu gehen, vermittelt ihr aber auch den Kontakt zu einer Organisation, die sie unterstützen und ihr eine kostenfreie Operation ermöglichen kann, um das „Jungfernhäutchen“ wiederherzustellen. Elaha zögert. Nachdem sie ihrer Mutter gestehen muss, dass sie keine Jungfrau mehr ist, begeht sie einen Suizidversuch, der vielmehr ein Hilfeschrei ist. Sie unterzieht sich schließlich der Operation, um ihr Hymen wiederherstellen zu lassen. Doch kurz vor der Hochzeit entscheidet sich Elaha noch einmal um und setzt alles auf Spiel. Sie trifft sich mit Yusuf und schläft mit ihm. Weil sie das so will.

ELAHA erzählt eindrucksvoll über eine junge Frau, die sich nach Freiheit und Selbstbestimmung sehnt, aber in einem Umfeld lebt, das von patriarchalen Strukturen geprägt wird. Während die Männer sich in vielerlei Hinsicht viel freier bewegen können, gibt es strenge Verhaltensvorschriften und Erwartungen an die Frauen, die deren Selbstentfaltung unmöglich machen.

In einer langen, ungeschnittenen Sequenz vermisst die Regisseurin Milena Aboyan zu Beginn des Films die Welt ihrer Protagonistin: Auf der einen Seite zeigt sie Elaha als junge Frau, die Freude am Leben hat, die gerne tanzt und Zeit mit ihren Freundinnen verbringt, auf der anderen Seite aber zeigt sie auch, wie stark dieser Wunsch nach einem freien Leben beschnitten wird. Elaha steht unter stetiger Beobachtung ihrer Mutter, die mit Argusaugen darauf achtet, dass ihre Tochter sich nicht „unanständig“ verhält. Elaha fügt sich auf den ersten Blick den Erwartungen, sie widerspricht nicht offen. Aber in ihr gibt es heimlichen Widerspruch. Immer mehr spürt sie, dass sie die Erwartungen an sich weder erfüllen will noch erfüllen kann.

Der Film spiegelt Elahas Gefühlslage durch das 4:3-Bildformat, das früher einmal als „Normalformat“ galt, dann aber von Breitbildformaten weitgehend abgelöst wurde (wenngleich es in jüngerer Zeit wieder sehr in Mode kommt). Durch dieses nahezu quadratische Format wird der „Spielraum“ von Elaha seitlich sehr eingeeignet. Sie wirkt in diesem schmalen Bild eingesperrt und hat keinen Platz, sich zu entfalten. Nur über ihr bleibt ein höherer Luftraum – vielleicht für ihre Träume.

> **Aufgabenblock 1**
lädt zu einer ersten Auseinandersetzung mit der Protagonistin ein und wie deren Situation bildlich dargestellt wird.

Differenziert zeigt der Film Elahas soziales Umfeld. Als ältestes Kind hat sie für ihre jüngeren Geschwister eine Vorbildfunktion, zugleich lasten große Erwartungen der Eltern auf ihr. Besonders Elahas Mutter ist eine interessante Figur: Sie scheint durchaus den Freiheitswillen ihrer Tochter zu erkennen (und auch zu verstehen), darf ihn aber nicht dulden und nicht unterstützen. Sie vertritt die traditionellen Regeln, auch wenn sie weiß, dass Frauen – auch sie selbst – dadurch unterdrückt werden. Elahas Freundinnen Dilan und Berivan geht es ähnlich wie Elaha. Auch sie müssen sich entscheiden, ob sie es wagen, sich aufzulehnen, oder ob sie sich stillschweigend anpassen. Yusuf, Stella und die Beratungsärztin sind wichtige Figuren außerhalb des näheren Umfelds von Elaha. Sie zwingen Elaha keine Verhaltensvorschriften auf, unterstützen sie aber maßgeblich dabei, ihren eigenen Weg zu gehen. Für Elaha sind all diese Kontakte eine Herausforderung, weil sie mit ganz unterschiedlichen Erwartungen konfrontiert wird – und dabei an all die Figuren auch mit ganz eigenen Erwartungen herantritt, die nicht immer erfüllt werden. Ihr zukünftiger Ehemann Nasim etwa wird Elaha nie die Freiheit geben können, die sie möchte und braucht.

Mit Ausnahme einer übergriffigen Szene (>Triggerwarnungen unten) wird Nasim nicht als Frauenheld oder Patriarch inszeniert. Ein Dialog zwischen ihm und Elaha legt vielmehr beiläufig offen, wie tief verwurzelt konservative, frauenfeindliche Rollenbilder bei ihm sind. Treu, hübsch, lieb, anständig und ehrlich soll Elaha sein. Womit er vor allem meint: Dass sie noch nie Sex mit einem anderen Mann gehabt hat. Eine Frau, auf die das nicht zutrifft, ist in seinen Augen ganz klar „eine Schlampe“. Perfide bittet er Elaha sogar durch eine Frage, dieses Rollenbild zu bestätigen. Und für Elaha ist das tatsächlich ein Problem. Sie ist auch mit diesem Rollenbild aufgewachsen und hat es verinnerlicht. Gleichzeitig hat sie sich nicht an die Regeln gehalten und sieht sich nun selbst als „unanständig“. Dieser Dialog macht deutlich, wie einschränkend Zuschreibungen sein können und welche gravierenden Folgen diese haben können.

Elahas innerer Konflikt zwischen ihren Wünschen, ihrem eigenen Verhalten und den Erwartungen anderer wird auch bildlich gezeigt. Zweimal zeigt sich ihre Sehnsucht nach Freiheit, wenn sie mit ausgebreiteten Armen zu sehen ist – einmal in einer gefährlichen Situation, wenn sie auf dem Balkongeländer sitzt, einmal wenn sie auf dem Rücken im Wasser liegt. Zugleich wird Elahas Krise im Film oft mit dem Element Wasser verbunden: Elaha versteckt sich in der Badewanne, nachdem Nasim sie indirekt als „Schlampe“ bezeichnet hat und ihr Versuch, das Geld für eine Hymen-Rekonstruktion zu bekommen, gescheitert ist. Nachdem sie versucht hat, mit Yusuf zu schlafen und die Blut-Kapsel auszuprobieren, geht sie durch den Regen und ruft bei Stella an, um sie um Hilfe zu bitten. Nach der Hymen-Operation geht sie mit Stella in ein Hallenbad. Nachdem sie schließlich noch einmal mit Yusuf geschlafen hat, geht sie in die Reinigung, in der sie arbeitet, zieht sich aus und wäscht ihre Kleidung. All diese Momente drehen sich im weitesten Sinne um das Thema „Reinheit“ und wie Elaha auf die patriarchale „Reinheitsvorstellung“ reagiert.

Vielschichtig beleuchtet der Film auch, wie Elaha einerseits ihren eigenen Weg gehen und sich doch auch nicht gegen ihre Familie stellen will. In einem Gespräch mit Stella wird vor Augen geführt, dass es nicht einfach möglich ist, aus den vorgegebenen Rollenmustern auszubrechen, und dass zur Identität auch die Zugehörigkeit zur Familie gehört. Auch für diesen Konflikt findet der Film Bilder, vor allem durch die Farbgestaltung. Blau und Grün dominieren den Film. Dabei steht Blau meist für Elahas Wunsch nach Selbstbestimmung. Grün hingegen steht in Verbindung mit Elahas Familie und deren Erwartungen. Auf

> **Aufgabenblock 2**
betrachtet das Figurenensemble des Films vor allem im Hinblick auf Erwartungshaltungen.

> **Aufgabenblock 3**
betrachtet die Bedeutung von Fremdzuschreibungen auf das Selbstbild.

> **Aufgabenblock 4**
lenkt den Blick auf visuelle Symbole und Motive.

> **Aufgabenblock 5**
zeigt den Konflikt zwischen Identität und Familie und wie dieser durch die Farbgestaltung visualisiert wird.

dem OP-Tisch etwa ist das Kissen unter Elahas Kopf grün, der Raum um sie herum jedoch blau. Yusufs Wohnung ist blau gehalten, nach ihrem Suizidversuch trägt Elaha ein grünes Kleid.

Immer wieder wird durch mal sachliche, mal derbe, mal durchdachte, mal beiläufig dahingesagte Sätze die Unterdrückung von Frauen zum Ausdruck gebracht. All diese fordern dazu auf, kritisch über die Macht der Männer nachzudenken. Elaha trifft am Schluss eine radikale Entscheidung: Sie verweigert sich den Erwartungen ihres Umfelds, macht was sie will, konfrontiert ihre Familie und die ihres zukünftigen Mannes – so er es denn überhaupt noch werden sollte – mit ihrem Willen. Das sind starke Szenen, die aber auch mit einem mulmigen Gefühl einhergehen – denn wie wird die Reaktion der anderen sein und welche Konsequenzen hat Elaha nun zu erwarten? Das offene Ende bietet noch einmal mehr Diskussionsstoff. Aber auch, wenn der Film gerade dann aufhört, wenn es noch einmal wirklich kompliziert wird, so ist er ein nachdrückliches Plädoyer für das Recht von Frauen auf Selbstbestimmung in jeglicher Hinsicht.

Triggerwarnungen: Sexuelle Gewalt und Suizid

In einer Szene des Films kommt es zu einer Konfrontation zwischen Nasim und Elaha. Nasim befürchtet, dass Elaha Sex mit einem anderen Mann hatte. Gegen ihren Willen fasst er sie grob im Intimbereich an. Er entschuldigt sich zwar sofort danach. Dennoch war sein Verhalten übergriffig. - Nach dem Eingeständnis, keine Jungfrau mehr zu sein, begeht Elaha im Badezimmer einen Suizidversuch. Dieser ist nicht direkt zu sehen. Aber die Reaktion der Mutter ist zu hören, als sie Elaha findet. Danach ist die Familie im Krankenhaus zu sehen und an Elahas Unterarm befindet sich ein großer Verband. Ohne dies zu zeigen wird deutlich, dass sie sich offenbar die Pulsadern aufgeschnitten hat. - Beide Szenen sind nicht voyeuristisch gefilmt. Nicht die Bilder an sich sind schockierend, wohl aber, was erzählt wird. Je nach Sensibilität und Vorerfahrungen der Schüler*innen können die Szenen möglicherweise belastend wirken. Gegebenenfalls ist es empfehlenswert, die Schüler*innen vorab zu informieren, dass diese Themen im Film eine Rolle spielen.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie ELAHA im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Den größten Teil des Schulmaterials nehmen Arbeitsblätter ein, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Die Arbeitsaufgaben setzen konkret an der Handlung des Films an und regen zur weiteren Recherche an. Es ist nicht notwendig, die Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgabenvorschläge aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schüler*innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.

> **Aufgabenblock 6** regt zur kritischen Auseinandersetzung mit patriarchalen Strukturen an und lädt zum Nachdenken über das Ende des Films ein.

Aufgabenblock 1: Elaha

a) Die Protagonistin

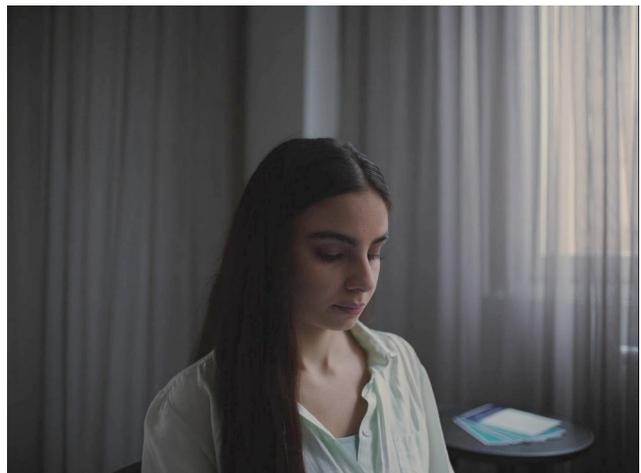
Wie Elaha zu Beginn auftritt, entspricht nicht dem, wie sie sich wirklich fühlt. Stelle ihr äußeres Auftreten und ihr inneres Empfinden gegenüber.

Äußeres Verhalten	↔	Inneres Empfinden
-------------------	---	-------------------

b) Das Bildformat und die Bildgestaltung



1



2

ELAHA wurde im Bildformat 4:3 gedreht. Vergleiche dieses mit anderen Bildformaten, die du kennst (zum Beispiel aus dem Kino, dem Fernsehen, vom Smartphone). Was zeichnet es aus?

Betrachte die beiden Bilder aus dem Film. Wie wirken diese durch das 4:3-Bildformat? Achte auch auf den Raum über und neben Elaha. Inwiefern verstärkt das 4:3-Format die Geschichte des Films?

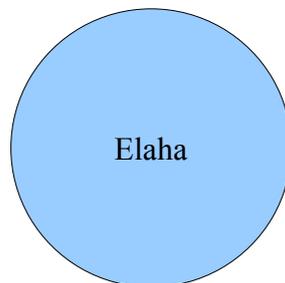
Aufgabenblock 2: Elahas Umfeld

Die folgenden Figuren gehören zu Elahas sozialem Umfeld.

Elahas Mutter	Elahas Vater	Elahas jüngere Schwester	Elahas jüngerer Bruder
Dilan	Berivan	Nasim	Nasims Mutter
Stella	Nihal	Ärztin	Yusuf

Schreibe die Namen der Figuren jeweils in einen Kreis.

Verbinde die Kreise mit Linien, um Beziehungen zwischen den Figuren darzustellen. Schreibe in **blauer Farbe**, was diese Person Elaha bedeutet und was Elaha von ihr erwartet, in **roter Farbe**, was Elaha für diese Person bedeutet und welche Erwartung sie an Elaha hat.



Diskutiert gemeinsam: Von wem kommen die entscheidenden Impulse, die Elaha Mut machen, ihren eigenen Weg zu gehen? Was denkt ihr darüber?

Aufgabenblock 3: Zuschreibungen

Elaha und Nasim besichtigen eine Wohnung. Als der Makler kurz die Wohnung verlässt, beginnt das folgende Gespräch.

ELAHA

Heiratest du mich, weil du mich liebst?
Oder liebst du mich, weil du mich
heiratest?

NASIM

Ich heirate dich, weil du ein treues,
hübsches, liebes und anständiges,
ehrliches Mädchen bist. Weil du besser
kochst als jede kurdische Mutter.
Deswegen heirate ich dich.

ELAHA

Was, wenn ich kein Mädchen bin, das
immer treu, ehrlich und anständig sein
kann?

NASIM

Meinst du Schlampe?

[Elaha geht weg.]

NASIM

Was denn? Weil ich jetzt Schlampe
gesagt hab? Elaha, ich meine dich doch
nicht! Du hast mich doch eben gefragt,
was ist ein unanständiges, untreues, un-

ELAHA

Unehrliches.

NASIM

Genau, unehrliches Mädchen. Da hab
ich Schlampe gesagt. Ist doch so, oder
nicht?

Dialogauszug aus ELAHA

Diskutiert gemeinsam:

- Was hat Elaha im Sinn, als sie dieses Gespräch beginnt?
- Was meint ihr: Wie fühlt sich Elaha nach diesem Gespräch?
- Wie wirken Nasims Antworten auf euch? Meint ihr, er will Elaha damit verletzen?
- Achtet auf Nasims letzte Frage. Was macht er damit?
- Wie seht ihr Elaha? Wie würdet ihr ihr Verhalten beschreiben?
- Wie seht ihr Nasim? Was erfahrt ihr in diesem Dialog über Nasims Vorstellungen und Ideale? Woher könnten diese kommen?
- Im Film endet das Gespräch, als der Makler zurück in die Wohnung kommt. Stellt euch vor, Elaha und Nasim wären nicht unterbrochen worden. Führt das Gespräch zwischen beiden weiter.

Aufgabenblock 4: Elahas Krise

a) Symbolische Posen

Bild 1 zeigt Elaha, als sie nach einem Streit mit ihrer Mutter auf dem Balkongeländer sitzt. Ihre Mutter hat ihr verboten, am nächsten Abend die Geburtstagsfeier ihrer Freundin Dilan zu besuchen. Bild 2 zeigt Elaha beim Schwimmbadbesuch mit Stella, nachdem sie sich der Hymen-Wiederherstellungsoperation unterzogen hat.

Beschreibe jeweils,

- wie Elaha sich fühlt
- welchen inneren Konflikt sie in diesem Augenblick austrägt (zwischen ihren Wünschen, den Erwartungen anderer, ihrem eigenen Verhalten)
- was die Körperhaltung in diesem Augenblick bedeutet und welche Assoziationen diese hervorruft.



1



2

b) Ein visuelles Motiv

Elahas Krise wird auch bildlich dargestellt. Auffallend ist, wie viele Szenen dabei im weitesten Sinne etwas mit Wasser zu tun haben. Stelle eine Beziehung zwischen den folgenden Situationen aus dem Film her:

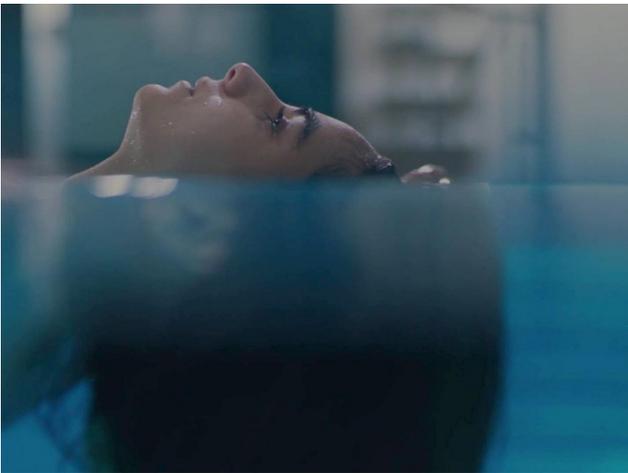
- Fasse knapp zusammen, was zu der jeweiligen Szene geführt hat.
- Welche Bedeutung hat das Element Wasser jeweils dabei?
- Wie wirken die Bilder durch die Farbgestaltung?



1



2



3



4

Aufgabenblock 5: Rollenbilder

a) Identität – Familie – Tradition

In einer Beratungsstelle muss Elaha vor der Hymen-Rekonstruktion ein Gespräch mit einer Ärztin führen:

ÄRZTIN

Warum möchten Sie den Eingriff machen?

ELAHA

Ich hab Scheiße gebaut, also einen Fehler gemacht. Das wissen Sie doch.

ÄRZTIN

Nein. Was meinen Sie denn mit Fehler? Was denken Sie haben Sie für einen Fehler gemacht?

ELAHA

Ich hab ...

ÄRZTIN

Ich möchte Ihnen etwas sagen, was ich allen Mädchen sage, die da sitzen wo sie jetzt. Sie hatten Sex, weil sie das in dem Moment wollten und das ist das normalste auf der Welt. Ihr zukünftiger Mann hatte doch auch schon andere Frauen, oder?

[Elaha zuckt mit den Schultern und scheint das für möglich zu halten.]

ÄRZTIN

Warum ist es bei ihm normal und bei Ihnen nicht? Warum darf er und Sie nicht?

ELAHA

Weil ich eine Frau bin.

ÄRZTIN

Wissen Sie, es kommen verzweifelte junge Mädchen hierher und sie haben Angst, aus der Gemeinschaft verstoßen zu werden. Und wofür? Für ein dünnes Stück Gewebe, das nicht mal jede Frau hat.

ELAHA

Das ist nicht nur ein Stück Gewebe. Ich liebe meine Familie und meine Traditionen. Ich bin nur manchmal mit den Regeln nicht einverstanden.

Dialogauszug aus ELAHA

Diskutiert gemeinsam:

- Welches Rollenbild herrscht im Umfeld von Elaha vor?
- Welche Haltung vertritt die Ärztin?
- Wie findet ihr die Fragen und die Argumentation der Ärztin?
- Wie findet ihr die Argumentation von Elaha? Wo steht Elaha zwischen Identität/Selbstverwirklichung, Familie und Tradition?
- Was denkt ihr? Hat Elaha einen Fehler gemacht?

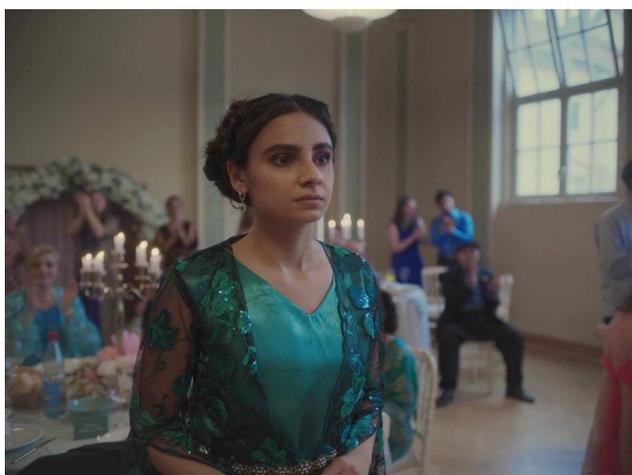
b) Farben und Themen

Blau und Grün sind die Leitfarben in ELAHA. Betrachte die folgenden Bilder.

- In welchen Situationen bestimmt die Farbe Blau das Bild?
- Welche Farbe hat die Bekleidung der Figuren in den unterschiedlichen Szenen?
- Mit welcher Farbe sind bestimmte Orte verbunden?

Leite aus deinen Antworten ab, für welche Themen Blau und Grün in ELAHA stehen.

Blau	
Grün	



1



2



3



4



5



6



7



8

Aufgabenblock 6: Die Macht der Männer

a) Zitate aus ELAHA zur Diskussion

Bildet Kleingruppen. Wählt je eines der folgenden Zitate aus ELAHA aus und diskutiert darüber:

- Wie findet ihr diese Aussage?
- Wie wirkt diese Aussage?
- Was wird dadurch ausgedrückt?
- Was erzählen die Zitate über die Situation der Figuren, ihr Selbstbild, ihre Bedürfnisse und Wünsche?
- Was erzählen die Zitate über Rollenbilder?

Elaha:
Ich bin doch kein Produkt,
dass man vorher überprüfen kann,
ob es Neuware ist.

Stella:
Bis du die Frau,
die du sein willst?

Berivan:
Was sollen die ganzen
emanzipierten Frauen
von mir denken?

Dilan:
Die Herkunft unserer Vagina
ist doch egal.
Egal ob bosnische, deutsche
oder polnische Vagina.
Das verfickte Patriarchat
macht keinen Unterschied.

Elaha (zu Yusuf):
Weißt du, weshalb ich
immer wieder herkomme?
Weil ich hier die Freiheit habe,
selbst zu entscheiden,
wann ich gehe.

b) Die patriarchale Kontrolle weiblicher Sexualität

Die Regisseurin Milena Aboyan sagt über ihren Film:

Die Kontrolle über die Sexualität einer Frau ist eine extrem gewalttätige Form der Unterdrückung von Frauen. Auch Mütter werden gezwungen, die Sexualität ihrer Töchter zu kontrollieren, da sie andernfalls für den Ungehorsam ihrer Töchter verantwortlich gemacht werden. Die brutalen Strukturen des Patriarchats sind äußerst komplex. Mit der Geschichte von ELAHA wollten wir zeigen, dass alle Beteiligten unter diesem System leiden, ohne von Opfern und Tätern zu sprechen.

Bildet drei Gruppen. Wählt je einen Aspekt dieses Zitats:

- Die Kontrolle der weiblichen Sexualität als gewalttätige Form der Unterdrückung von Frauen
- Die Rolle der Mütter
- „Dass alle Beteiligten unter diesem System leiden“

Stellt dar, wie der Film diesen Aspekt beleuchtet. Wählt dazu eine Szene aus dem Film aus, die diesen besonders gut veranschaulicht und auf den Punkt bringt. Stellt eure Ergebnisse danach in der Klasse vor und begründet eure Auswahl.

Besprecht gemeinsam:

- Wie gehen die Frauen in ELAHA mit der Unterdrückung um? Wie nehmen sie sie wahr?
- Warum wird die weibliche Sexualität überhaupt unterdrückt? Welche Befürchtungen (von Männern) könnten damit verbunden sein?
- Was haltet ihr davon, diese Geschichte der Unterdrückung ohne Opfer und Täter*innen zu erzählen? Teilt ihr die Wahrnehmung, dass ELAHA nicht über Opfer und Täter*innen spricht?
- Welche Möglichkeiten gibt es, patriarchalische Strukturen grundsätzlich und dauerhaft aufzulösen?
- Welche Grundsätze sollten eurer Meinung nach für alle Geschlechter gelten?

c) ELAHA weiterdenken

ELAHA endet, nachdem die Protagonistin eine weitreichende Entscheidung getroffen hat. Diese Entscheidung markiert für sie einen großen Schritt. Aber der Film zeigt nicht mehr, welche Konsequenzen diese Entscheidung für Elaha haben wird.

Besprecht gemeinsam:

- Wie wird das patriarchale System in ELAHA von der Protagonistin herausgefordert?
- Welche direkten Folgen könnte Elahas Entscheidung haben?
- Welche Konsequenzen drohen Elaha – und durch wen?
- Welche Möglichkeiten haben Elahas Eltern sowie Nasim und dessen Familie, mit dieser Situation umzugehen?
- Ist Elaha eurer Meinung nach ihrem Wunsch nach Selbstverwirklichung und Selbstbestimmung damit näher gekommen?
- Warum hört der Film genau an dieser Stelle auf, zu erzählen?
- Was kann der Film ELAHA eurer Meinung nach bewirken? Wen kann er erreichen? Wen nicht?